

Nieris, das 4. Gebot, oder: die ungleichen Brüder. 3. Aufl. Mit Stahlst., in Buntdruck-Umschl. geb. à 12 Ngr., baar 7 Ngr.

— **Gutenberg** und seine Erfindung. 2. Aufl. Mit Stahlst., in Buntdruck-Umschl. geb. à 12 Ngr., baar 7 Ngr.

— **Seppel**, oder: der Synagogenbrand in München. 3. Aufl. Mit Stahlst., in Buntdruck-Umschl. geb. à 15 Ngr., baar 9 Ngr.

Oswald's illust. Weltumsegler. 3. Aufl. Mit vielen Illust., eleg. geb. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, baar 18 Ngr. (je 6 Expl. baar 50%).

Schwed, die Pilgerreise nach dem heiligen Lande. 2. Aufl. Mit Stahlst., eleg. geb. à 15 Ngr., baar 9 Ngr.

Stein-Winter, der Tyroler Kampf für ihr Vaterland. 2. Aufl. Mit Stahlst., eleg. geb. à 12 Ngr., baar 7 Ngr.

— do. fein geb. mit reicher Deckenvergoldung à 16 Ngr., baar 9 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Winter, G. A., Jugendhain. 2 Theile. Mit illum. Stahlst., eleg. geb. à 1 $\frac{1}{2}$, baar 18 Ngr.

Gediegener Inhalt und gute Ausstattung machen diese Bücher leicht verkäuflich.

Zum Partierpreise:

Ein Expl. obiar 12 Jugendschriften von Ahlfeld, B. D. v. Horn, Nieris, G. A. Winter u. (wobei das Exmpl. der Blüthen und Früchte in der fein geb. Ausgabe mit reicher Deckenvergoldung [à 20 Ngr.] geliefert wird).

je 1 compl. Expl. statt 6 $\frac{1}{2}$ 8 Ngr., für 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr. baar.

Eine billige Literaturgeschichte.

Bis 31. Decbr. mit 50% baar.

[18739.]

Jm. Fr. Wöller in Leipzig offerirt:

Handbuch der Geschichte

der

deutschen Nationalliteratur

von

ihren Anfängen bis auf die Gegenwart,

mit Hinblick

auf die gleichzeitigen Kunstbestrebungen

und mit

ausgewählten Musterstücken deutscher

Poesie und Prosa.

Von

Dr. Friedrich Vernick.

(72 elegant gedruckte Median-Bogen.)

(Bisher Verlag von P. Scheube in Gorha.)

Eleg. broch. bis 31. Decbr. baar 25 Ngr.

Eleg. gebdn. mit reich vergold. Titel bis 31.

Decbr. baar 1 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr.

NB. Ein von aufgeklärtem und unparteiischem Standpunkte aus geschriebenes Hilfsbuch zum Studium der Gesamtgeschichte unserer vaterländischen Literatur in Verbindung mit der Kunstgeschichte.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[18740.] In den nächsten Tagen erscheint:

Weihnachts-Lieder

aus alter und neuer Zeit.

Neu bearbeitet und herausgegeben

von

Ludwig Erk.

Nebst Luther's Brief an sein Söhnlein

Hänschen.

Diese neue Gabe des trefflichen Erk wird bei Schullehrern viel Beifall finden und für die Weihnachtzeit höchst willkommen sein.

Die Ausstattung ist sehr hübsch und der Preis ungewöhnlich niedrig. Es kosten

einzelne Exemplare 1 Sgr.

50 Exemplare 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Sgr. } mit 25%.

100 Exemplare 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Natur der Sache nach kann ich keine à cond. Bestellungen ausführen, sende aber auf Verlangen ein Probeexemplar unter Kreuzband direct zu. Die Abzugsfähigkeit der Erk'schen Singebücher ist den meisten Handlungen bekannt; auch die „Weihnachts-Lieder“ werden bei lebhafter Verwendung, um die ich freundlichst bitte, große Verbreitung finden.

Berlin, den 12. November 1860.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[18741.] Bei dem Unterzeichneten erscheint vom 1. Januar 1861 an:

Die Leuchte.

Religiöse Zeitschrift für die Gebildeten deutscher Nation, im Geiste des Protestantismus und unter Mitwirkung freisinniger Theologen und Schulmänner herausgegeben

von

Dr. G. A. Freitag,

Königl. Superintendenten a. D.

Wöchentlich eine Nummer. Abonnementspreis pro Quartal 20 Sgr. mit 25%.

Diese Zeitschrift, ein religiöses Familien-, kein Kirchenblatt, hat sich zur Aufgabe gestellt, Leben und Wissenschaft mit der Religion zu versöhnen; eine wissenschaftliche aber klare Behandlung aller Fragen, die dies Verhältniß als Object haben, eine geistvolle, würdige Darstellung, (in Abhandlungen, Biographien, Betrachtungen, Beantwortung von Fragen u.) endlich eine entschiedene Kritik der historischen Elemente des Christentums werden gleichmäßig dazu beitragen, Gemüth und Verstand zu befriedigen, und den Tausenden, die durch das Festhalten starrer Dogmen in unserem kirchlichen Cultus aller Religion und deren Anregungen entfremdet sind, eine geistige Nahrung zu bieten, die der im täglichen Kampfe des Alltagslebens niedergedrückten Seele wahrhaftige Erhebung und Erquickung gewährt. — Die Haltung des Blattes soll gleichweit entfernt sein von dem oft trivialen und unkritischen Geschwätz einiger freigemeindlichen Organe, wie von dem schwächlichen und unentschiedenen Schwanken mancher vorgeschritteneren Zeitschrift.

Neben dem Herausgeber, der seinem Amte freiwillig entsagte, um aller äußerlichen Rücksichten entledigt zu sein, sind für dies Unternehmen die bewährtesten und berühmtesten Kräfte gewonnen; auch

für elegante Ausstattung (mit Holzschnittkopf) ist gesorgt.

Man wird mir gern bezeugen, daß ich keine bloße Phrase ausspreche, wenn ich sage, daß diese Zeitschrift einem in den weitesten Kreisen lebhaft gefühlten Bedürfniß entgegenkommt, und ersuche ich daher diejenigen geehrten Handlungen, welche sich für das Unternehmen besonders verwenden wollen, mir gef. umgehend die in ihrem Kreise zweckmäßigsten Mittel (Inserate, Prospeete, Probenummern) für Einführung und Verbreitung anzugeben.

Berlin, den 10. November 1860.

Alexander Jonas.

[18742.] Nichts unverlangt!

Mitte December a. c. erscheinen in meinem Verlage und bitte Bedarf zu verlangen:

Königl. Preuss. Arzneitaxe für 1861.

Schreibpapier. Cart. 10 Sgr. und gleichzeitig als Anhang dazu:

Preise von Arzneimitteln, welche in der sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind, zusammengestellt mit den Arzneimittel-Preisen der Königl. Preuss. Arznei-Taxe und für das Jahr 1861 nach den Principien derselben berechnet von den Apothekern **Dr. Schacht und Voigt.** Schreibpapier. Cart. 10 Sgr.

Ich versende die Taxen nicht unverlangt und nur gegen baar und mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich nicht im Stande bin, etwaigen Wünschen betreffs Uebersendung per directe Postpakete nachzukommen. Ich werde die Beischlüsse den Herren Commissionären hier und in Leipzig gleichzeitig an einem Tage zugehen lassen, die verehrlichen Handlungen wollen also diese mit Ordre zur sofortigen Uebersendung per Post versehen, wenn sie das im eigenen Interesse für wichtig halten.

Die Zettel der Firmen, welche am Tage der Expedition ihren Verpflichtungen aus 1859 noch nicht vollständig nachgekommen sind, lege ich unerledigt zurück.

Berlin, im November 1860.

R. Gaertner.

[18743.] Den geehrten Bestellern zur Nachricht, daß von:

S. F. Adam,

Aufgaben zur Uebertragung der Stolze'schen Kurzschrift.

in 3 Wochen die 4. Auflage, und von:

S. F. Adam,

Lesebuch für Anfänger in der Stenographic.

in 6 Wochen die 2. verbesserte Auflage erscheint.

Remittenden der gegenwärtigen Auflagen müßte ich nach dem 1. December unbedingt zurückweisen, da ich sie von jedem einzelnen Empfänger à cond. gesandter Exemplare reclamirte.

A. Gofohorsky's Buchhandlung (S. F. Maske) in Breslau.